

RVK-Absenzstopp

HERAUSFORDERUNG ARBEITSUNFÄHIGKEIT

Die Prävention im Unternehmen sowie ein frühzeitiges Reagieren und Unterstützen bei Arbeitsunfähigkeit ist ein zentraler Erfolgsfaktor um Absenzen zu vermindern. Vielfach bieten die Versicherer eine Unterstützung zu spät oder gar nicht an. RVK-Absenzstopp erbringt an Werktagen ohne Voranmeldung eine Beratung bei Fragen im Zusammenhang mit gesundheitsbedingten Absenzen. Ein Kurzfrist- oder Langfrist-Case Management hilft für eine rasche Wiederintegration.



RVK

clever entlastet

Herausforderung Arbeitsunfähigkeit

Die RVK-Fachspezialistinnen und RVK-Ärzte erarbeiten Lösungen und geben konkrete Handlungsempfehlungen zum weiteren Vorgehen ab.

Drohende Arbeitsunfähigkeit

Der Vorgesetzte vermutet Probleme am Arbeitsplatz (bspw. Mobbing), Probleme in der Familie oder der Missbrauch von Rauschmitteln. Oftmals passiert es, dass diese Situation den Vorgesetzten überfordert. Er wendet sich an die Personalabteilung. Dort sind die Ressourcen knapp oder der Umgang mit dieser schwierigen Situation bereitet ebenfalls Mühe. Bevor eine Arbeitsunfähigkeit eintritt, setzt RVK-Absenzstopp ein erstes Mal an. Über die RVK-Beratungshotline kann die Personalabteilung Unterstützung anfordern. Die Chance auf eine Verbesserung der Situation wird deutlich grösser.

Arbeitsunfähigkeitszeugnis

Bei Arbeitsunfähigkeitszeugnissen fehlen dem Unternehmen oftmals die Hintergrundinformationen. Warum ist der Mitarbeitende arbeitsunfähig? Sind es physische oder psychische Gründe? Liegt es am Arbeitsplatz? Oder an den Arbeitskollegen? Mit der Beratung durch RVK-Fachspezialistinnen oder RVK-Ärzte lassen sich solche Fragen meist rasch und unkompliziert klären.

Beratungsablauf

Der Arbeitgeber meldet sich mit seinem Anliegen über die RVK-Beratungshotline. Die RVK-Fachspezialistin empfiehlt das weitere Vorgehen. Je nach Situation berät sie sich mit dem RVK-Arzt. Bei Bedarf erfolgt eine Plausibilisierung der Arbeitsunfähigkeit beim behandelnden Arzt, Vorabklärungen beim betroffenen Mitarbeitenden und juristische Abklärungen. In dieser Phase können bereits tragfähige Lösungen getroffen werden. Wenn aber die Situation diffus bleibt, sich vertiefte Abklärungen aufdrängen oder der Mitarbeitende zwecks Wiederintegration mehr Unterstützung benötigt, wird ein Case Management eingeleitet. Es findet ein Erstgespräch statt, eine Analyse der Situation und bei Bedarf die Einforderung von weiteren medizinischen Unterlagen. Dafür holt die RVK-Fachspezialistin eine Vollmacht ein. Macht es die Situation erforderlich, erfolgt eine Abklärung durch den RVK-Arzt beim behandelnden Arzt. Das weitere Vorgehen wird mit allen beteiligten Personen abgesprochen.

Unsere Leistungen

- /// RVK-Beratungshotline im Zusammenhang mit drohenden oder bestehenden Absenzen
- /// Kurzfrist- oder Langfrist-Case Management
- /// Coaching zur Erkennung von potenziellen Fällen
- /// Interaktion in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch
- /// Elektronische Fallführung und Fallarchivierung

Ihr Mehrwert

- /// Kosteneinsparung aufgrund frühzeitiger, effizienter und effektiver Intervention
- /// Erhalt des Know-how des Mitarbeitenden im Unternehmen
- /// Entlastung der Personalabteilung und der Führungskräfte
- /// Kontakt mit RVK-Fachspezialistinnen und RVK-Ärzten
- /// Neutrale und unabhängige Fallbearbeitung

Kontakt und Beratung

Patrick Kellenberger

041 417 05 55, p.kellenberger@rvk.ch

Weitere Angebote

Die Angebote des Bereichs MedCasePool:

Vertrauensärztlicher Dienst / Versicherungsärztliche Beratung für Pensionskassen / Case Management für Unternehmen / DRG-Prüfstelle



NPO
ISO 9001
GoodPriv@cy®
VDSZ